

Gesunder Start ins Leben



Brit Wollschlager gefällt die heutige Gesundheitserziehung im Kindergarten

Das Gemüse und Obst gesund sind und dass das „Zahnwehmännlein“ in der Nacht die Zähne angreift, wenn man zu viel Süßes isst, hat man früher im Kindergarten auch schon gelernt. Aber so intensiv wie heute in den Kindergärten Gesundheitserziehung betrieben wird – das ist eine neue Qualität. Ich bin davon überzeugt, dass dies den Kleinen von heute in ihrem ganzen Leben Morgen und Übermorgen nützen wird. Kneipp-Kindergärten wie in Neustadt sind dafür ein gutes Beispiel.

Wie stimulierend ein kaltes Armbad sein kann, wissen die Kinder schnell und sie spüren, dass sie auch weniger schnell erkältet sind, wenn sie sich regelmäßig in der Sauna oder beim morgendlichen Tautreten mit nackten Füßchen auf der Wiese abhärten. Viel Bewegung ist für sie eine Selbstverständlichkeit. „Kneipps Lehren sind einfach logisch und fassbar“, sagt Kindergartenleiterin Martina Gerner. Schließlich lernen die Kinder eine gesunde Ernährung mit viel Obst, Gemüse, Kräuterkornquark und Vollkornbrot – und können so vielleicht den lauern den süßen Verführungen des Alltags besser widerstehen.

Seit zehn Jahren ist sie ein zertifizierter Kneipp-Kindergarten: die DRK-Kita An der Körnerlände in Neustadt. Anwendungen mit kaltem Wasser sind hier genau so selbstverständlich wie gesunde Ernährung, Kräuter aus dem Garten und viel Bewegung.

Von Brit Wollschlager

Neustadt. „Unsere Kinder wissen sehr viel über Anwendungen mit Wasser, über Heilpflanzen, über gesunde Ernährung und wie wichtig Erholung und Entspannung sind“, sagte die Leiterin Martina Gerner gestern stolz ins Mikrofon. Die Kinder bewiesen es mit einem tollen Programm, mit Liedern und Tänzen und sehr viel Bewegung.

Gestern feierte die DRK-Kindertagesstätte An der Körnerlände in Neustadt mit mehreren Gästen und allen Kindern das zehnjährige Bestehen als zertifizierter Kneipp-Kindergarten. Die Kneippsche Lehre spielt seit mehr als zehn Jahren täglich im Kindergarten eine große Rolle, in der gestern begonnenen Festwoche aber nun eine ganz besonders große. Nach einiger Vorbereitungszeit gab es im Jahr 2006 die Zertifizierung. Derzeit sind in ganz Thüringen 42 Kindertagesstätten als Kneipp-Einrichtungen anerkannt, informierte Sigurd Scholze. Er ist Vorsitzender des Kneipp-Landesverbandes von Thüringen. Gestern gehörte er zu den Ehrengästen des Festes. Und er schlüpfte aus diesem Anlass gern in die Rolle von Sebastian Anton Kneipp. Für die Kinder war er sozusagen „der Herr Kneipp zum Anfassen“. Im historischen Kostüm erzählte er den Kindern von seinem Testament mit den fünf Säulen Wasser, Heilpflanzen, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung und präsentierte Bilder, die Kindergartenkinder aus ganz Thüringen von ihm gemalt haben.

Sebastian Anton Kneipp war ein bayerischer Priester und Hydrotherapeut und lebte von 1821 bis 1897. Am 17. Mai feierte man symbolisch seinen 195. Geburtstag. „Kneipps Gesund-

heitslehren werden konsequent, regelmäßig und verlässlich in den Kindergartenalltag integriert“, beschreibt Martina Gerner. Und das schon bei den Allerkleinsten. Von den derzeit 250 Kindern in der Einrichtung sind rund 80 im Krippenalter – und sie sind alle schon kleine

„Kneippianer“, wie eine tolle Ausstellung im Foyer des Krippenbereiches zeigt. Auf Fotos sieht man die Knirpse unter anderem in ihrem kleinen Kräutergarten. „Jede Anwendung ist auch Zuwendung“, erläutert Sigurd Scholze einen weiteren wichtigen Aspekt der Kneipp-

schen Lehren und wirbt dafür, dass sich auch immer mehr Altenpflegeeinrichtungen dem Thema widmen. „Es müssen immer Leute da sein, die aktiv dahinter stehen“, erklärte Scholze, der viele Jahre als Chirurg, als Reha-Arzt und als Haus- und Badearzt im

Kneipp-Kurort Tabarz tätig war und ist. Die Mitarbeiterinnen in Kneipp-Einrichtungen haben spezielle Weiterbildungen absolviert, die regelmäßig wiederholt und vertieft werden. „Ich möchte allen Mitarbeiterinnen für ihre sehr engagierte Arbeit im Kneippschen Sinne

danken“, sagte Martina Gerner. Einen großen Dank sprach sie auch an den Träger der Einrichtung, das Deutsche Rote Kreuz aus, das die Profilierung als Kneipp-Kindergarten stets unterstützte und sogar den Einbau einer Sauna ermöglicht hat.

► KOMMENTAR

Neustädter Knirpse sind wahre Kneipp-Kenner



Mit dem lustigen „Waschtag-Mambo“ eröffneten diese Mädchen das gestrige Programm zur Feier des zehnjährigen Bestehens der DRK-Kindertagesstätte An der Körnerlände als zertifizierter Kneipp-Kindergarten. Mehr Fotos: www.otz.de Fotos: Brit Wollschlager



Bewegung ist eine der Säulen der Kneippschen Lehre. Jonas zum Belspiel ist ganz schnell auf der Sportbank.



Tim auf dem Barfußpfad im Garten der Kindereinrichtung.



Zum ersten Mal war Sebastian Anton Kneipp, alias Sigurd Scholze, persönlich da und sprach mit den Kindern.